# Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 1974

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **59 (1976)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Geschäftsbericht/Rapport d'activité/Resoconto amministrativo 1974

A. Gesellschaft

*1. Vorstand*

André Rapin, Lausanne, Präsident; Dr. Jürg Ewald, Liestal, Vizepräsident; Charles Bonnet, Satigny GE; Dr. Rudolf Degen, Benken BL; Pierangelo Donati, Bellinzona; Ernst Hausherr, Kindhausen, Kassier; Dr. Ernst Müller, Grenchen SO; Professor Dr. M. R. Sauter, Genf; Frau Professor Dr. Elisabeth Schmid, Basel; Dr. Madeleine Sitterding, Basel, Zentralsekretärin.

Im Berichtsjahr erledigte der Vorstand seine Geschäfte in drei Sitzungen: am 22. März, 4. Juni und 15. November 1974.

Er befaßte sich hauptsächlich mit internen Problemen, die zum großen Teil durch die Teuerung bedingt waren. So sah er sich unter anderem gezwungen, der Generalversammlung die Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorzuschlagen, die auch genehmigt wurde. Auch die Abonnementsgebühren für das Mitteilungsblatt mußten leider erhöht werden.

In einer ansehnlichen Liste von Publikationsprojekten mußten Prioritäten gesetzt werden, da es finanziell heute nicht mehr möglich ist, eine unbeschränkte Anzahl von Manuskripten zu drucken.

Als neues Vorstandsmitglied durfte der Vorstand Frau Professor E. Schmid aufnehmen. Frau Professor Schmid wurde für den dem Kanton zur Verfügung stehenden Sitz bestimmt. Sie ist die zweite Frau, die seit der Gründung der Gesellschaft im Vorstand wirkt.

*2. Mitglieder*

Die Zahl der Mitglieder betrug am Jahresende 2930, davon waren 0 Ehrenmitglieder, 34 ausländische korrespondierende, 99 lebenslängliche und 165 kollektive Mitglieder, 2232 Einzelmitglieder und 400 Studierende.

*3. Jahresversammlung*

Die Jahresversammlung fand vom 22. bis 24. Juni in Basel statt. An der Generalversammlung wurden Jahresbericht und Jahresrechnung genehmigt, ebenso die vom Vorstand vorgeschlagene Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Nach der Generalversammlung und dem Vortrag von Dr. Rudolf Fellmann: «munimentum aedificanti prope Basiliam – 1600 Jahre Basel», in der Aula des Völkerkundemuseums fanden sich am Samstag zahlreiche Teilnehmer zum Tag der offenen Türe im Zentralsekretariat ein, wo die Regierung von Basel-Stadt einen Aperitif herumreichen ließ. Nach dem gemeinsamen Nachtessen orientierten Fräulein Dr. T. Tomaševič und L. Berger in zwei Kurzreferaten über den «Palazzo» von Augst und das keltische Basel. Beim Kaffee zu fortgeschrittener Stunde brachten J. Ewald und R. Moosbrugger mit echtem Basler Humor ihren Beitrag zur «Cortexologie».

Die Exkursion vom Sonntag führte die Teilnehmer per Schiff rheinaufwärts nach Kaiseraugst (Kastell und Baptisterium) und nach Augst (Palazzo), dann per Car nach Säckingen (Fridolinskirche, Museum) oder zur bronzezeitlichen Befestigung und den mittelalterlichen Burgen auf dem Wartenberg. Als Exkursionsleiter wirkte R. Moosbrugger, die Führungen hatten Fräulein T. Tomaševič, R. d'Aujourd'hui, J. Ewald und H. R. Sennhauser übernommen.

Die Montagsexkursion unter der Leitung von J. Ewald war ganz dem Kanton Basel-Landschaft gewidmet, wo unter Führung von Frau E. Schmid, B. Bay, H. R. Sennhauser und Th. Strübin die mittelalterliche Kirche mit Gräbern von Oberwil, das Dolmengrab von Aesch, das paläolithische Abri der Eremitage in Arlesheim, der gallorömische Tempel auf der Schauenburger Fluh und die kleine Basilika von Lausen besichtigt wurden. Über die bronzezeitliche Höhensiedlung und die frühmittelalterliche Befestigungsanlage der Sissacher Fluh führte zum letztenmal der im Dezember der schweizerischen Urgeschichte durch einen Unfall so tragisch entrissene Emil Vogt.

*4. Regionale Zirkel*

*Basel.* Basler Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Rheinsprung 20, 4001 Basel, Telephon 061 / 25 09 05.

Im Basler Zirkel fanden acht Vorträge und Exkursionen statt. Erstere behandelten Themen zur frühmittelalterlichen, spätrömischen, keltischen, neolithischen und mesolithischen, etruskischen und bronzezeitlichen Archäologie. Eine Exkursion führte in die Region von Speyer, eine Exkursion von 2 Wochen in die Türkei.

*Bern.* Berner Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, Telephon 031 / 43 18 11.

Der Berner Zirkel organisierte Vorträge mit Themen zum Paläolithikum und Neolithikum in Polen, zur Archäologie in China, über archäologische Forschungen bei den Eskimos und zur ur- und frühgeschichtlichen Archäologie sowie eine Führung durch die Pompeji-Ausstellung.

*Genève.* Cercle Genevois d'Archéologie, Département d'Anthropologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Carouge-Genève, téléphone 022 / 43 69 30.

Le cercle genevois a organisé six conférences sur divers sujets de l'archéologie pré- et protohistoriques et du Haut Moyen Age. Il a en outre organisé une excursion à Zurich pour une visite de l'exposition sur Pompéi.

*Lausanne.* Cercle Vaudois d'Archéologie préhistorique et historique, case postale 133, 1000 Lausanne 4.

Les conférences données dans le cercle vaudois ont également couvert des sujets différents d'archéologie pré- et protohistoriques de la Suisse et d'autres pays de l'Europe. Le cercle – en outre – a organisé des excursions et visites commentées.

*Zürich.* Zürcher Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Büro für Archäologie der Stadt Zürich, Schoffelgasse 7, 8001 Zürich, Telephon 01 / 47 98 70.

Im Zürcher Zirkel fanden sechs Vorträge statt, mit Themen zur Bronzezeit und Eisenzeit und zum Frühmittelalter. Eine Exkursion führte durchs Zürcher Oberland und den Thurgau, eine weitere durch den Kanton Schaffhausen und den angrenzenden Thurgau.

## B. Kommissionen

### *1. Wissenschaftliche Kommission*

Professor Dr. Marc-R. Sauter, Genf, Präsident; Frau Professor Dr. Elisabeth Ettlinger, Zürich, Vizepräsidentin; Dr. Walter Drack, Zürich; Michel Egloff, Neuenburg; Alain Gallay, Genf; Professor Dr. W. U. Guyan, Schaffhausen; Dr. R. Moosbrugger, Basel; André Rapin, Lausanne; Dr. René Wyß, Zürich.

Die Kommission trat zu zwei Sitzungen, am 29. Januar und 6. September 1974, zusammen. Sie überprüfte vornehmlich die zur Publikation eingereichten Manuskripte und brachte Vorschläge zu diversen wissenschaftlichen Unternehmungen ein. Sie entwarf unter anderem den Titel der neuen Publikationsreihe der Gesellschaft, die fortan die Monographien und Schriften ersetzen wird. Gemäß der in den Statuten festgesetzten Amtsdauer schied im Berichtsjahr das langjährige Kommissionsmitglied Frau Professor Dr. E. Ettlinger aus.

### *2. Kurskommission*

Dr. Walter Drack, Uitikon-Waldegg ZH, Präsident; Dr. R. Degen, Benken BL; Martin Hartmann, Brugg AG; Dr. M. Sitterding, Frauenfeld / Basel; Dr. René Wyß, Wettswil ZH.

Die Kurskommission trat zu einer Sitzung zusammen, zur Vorbereitung des fünften Einführungskurses in die Ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz. Der Kurs fand am 19./20. Oktober in Zürich statt und war dem Thema «Die römische Epoche» gewidmet.

Es sprachen: Professor Dr. Ernst Meyer zur Einführung; Professor Dr. F. G. Maier über «Die öffentliche Organisation»; M. Hartmann über «Militär und Militärbauten»; Professor Dr. H. Bögli über «Die Städte und Vici»; Dr. W. Drack über «Die Gutshöfe»; Fräulein Dr. A. Leibundgut über «Kunst und Kunstgewerbe»; Frau Professor Dr. E. Ettlinger über «Handwerk und Gewerbe»; H. M. von Känel über «Handel, Verkehr und Münzwesen»; Dr. R. Degen über «Religion und Kultus»; Professor Dr. L. Berger und Frau Dr. St. Martin-Kilchner über «Gräber und Bestattungssitten» und Dr. M. Martin über «Die Zeit um 400 nach Christus».

Die Teilnehmerzahl betrug 383 Personen.

### *3. Commission romande des cours*

Professeur Dr. M. R. Sauter, Genève, président; Professeur Dr. F. O. Dubuis, Sion, vice-président; J.-C. Bouvier, Porrentruy; M. Egloff, Neuchâtel; A. Rapin, Lausanne; Mlle Dr. H. Schwab, Fribourg; Mlle Dr. M. Sitterding, Frauenfeld / Bâle.

Une réunion de la commission a été consacrée à la préparation du cinquième cours sur l'époque romaine en 1975.

### *4. Kommission für den Nationalstraßenbau*

Professor Dr. H. Bögli, Präsident; J. Bürgi, Vizepräsident; Dr. W. Drack; Dr. F. Endtner (ASF Bern); A. Rapin (Präsident SGU); Dr. M. Sitterding (Zentralsekretärin SGU); Dr. J. Speck.

Die Kommission kam zur 14. Jahressitzung am 4. November in Twann zusammen, wobei Dr. Drack seinen Entschluß bestätigt, aus der Kommission auszuscheiden, um einem Kollegen Platz zu machen, der noch mehr mit Nationalstraßenproblemen sich zu befassen habe als er im Kanton Zürich.

### *5. Archäologische Zentralstelle für den Nationalstraßenbau*

Leiterin: Dr. Auguste Bruckner; Schreibkraft: Frau V. Ceresoli. Sitz: Martinsgasse 13, Basel.

Das Material der Wanderausstellung ist nun vorläufig in Augst BL magaziniert und von A. Bruckner durchphotographiert worden. Ferner hat sie die Keramik aus den Grabungen beim römischen Theater von Lenzburg gezeichnet, um sie in einem kurzen Artikel vorlegen zu können. Über die Arbeit der Zentralstelle hat sie einen Artikel für die Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des Schweizerischen Verbandes der Akademikerinnen verfaßt sowie einen Bericht über archäologische Luftbildprospektion im Nationalstraßenbereich für einen schweizerischen Rapport des Instituts für Straßen- und Untertagebau der ETH an einem Kongreß in Mexiko.

Geländebegehungen und Grabungsbesichtigungen wurden an der N 2 und der N 14 bei Sursee und St. Katherinental LU, an der N 5 bei Twann BE und in der Bucht von Auvernier NE sowie an der N 12 bei Riaz FR vorgenommen, außerdem wurden Ausgrabungen am Schwarzsee und bei Châtillon-sur-Glâne FR, in Nyon VD, Augst BL und auf der Altenburg bei Rheinau besucht.

A. Bruckner hat teilgenommen an den Jahressitzungen der SGU in Basel, des Kantonsarchäologenverbandes in Zürich, der Gesellschaft Pro Vindonissa und der Römerkommission, beide in Brugg, sowie außer Dienst am Limes-Kongreß in Xanten. Sie wurde auch zu einer Materialbegutachtung (Keramik aus den Stabianer Thermen, Grabung Dr. Eschebach) nach Pompeji gerufen. Mit einem Monat unbezahlten Urlaubs konnte sie eine Studienreise nach Israel durchführen.

## C. Zentralsekretariat

### *1. Personal*

Dr. M. Sitterding, Zentralsekretärin, Fräulein Verena Huppert, Sekretärin (ab 15. März), Fräulein F. Hechenbichler, Sekretärin (bis 15. März). Hilfskräfte: Mme Yvonne Carjat, Bibliothek; Frau Carolina Miedaner, Sekretariat, ab Dezember Bibliothek; Frau Ilse Renaud, Sekretariat.

Zu größtem Dank sind wir auch dieses Jahr wieder Mme Yvonne Carjat verpflichtet, die noch immer ehrenamtlich und mit unvermindertem Einsatz in sorgfältigster Weise die Bibliothek betreute. Mit großem Bedauern – obgleich wir ihre Beweggründe verstehen – haben wir von ihrem Wunsch Kenntnis genommen, sich im Dezember von ihren Aufgaben in der Bibliothek zurückzuziehen. In dankenswerter Weise arbeitete sie vorher noch Frau C. Miedaner (Bibliothekarin) in die speziellen Probleme unserer Bibliothek ein. Wir wünschen Frau Carjat für die Zukunft alles Gute und vor allem eine gute Gesundheit.

### *2. Publikationen*

Band 57 des Jahrbuches konnte anfangs Jahr ausgeliefert werden (Redaktion R. Degen).

Das Mitteilungsblatt, Helvetia Archaeologica, erschien in drei Heften (Nr. 17–20), wovon Nr. 19/20 in einem Doppelheft zusammengefaßt wurde (Redaktion R. Degen).

Aus der Reihe Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz gelangte Band 4 – die Eisenzeit (Redaktion W. Drack) – zur Auslieferung.

Die Gesellschaft übernahm ferner das Buch von U. Ruoff:

Zur Frage der Kontinuität zwischen Bronze- und Eisenzeit in der Schweiz, in Kommission.

*3. Bibliothek*
In die Bibliothek konnten im Verlaufe des Jahres 428 Einheiten eingegliedert werden.

Zur Jahresversammlung wurde auch der seinerzeit zum Büro umgewandelte Lesesaal in seiner ursprünglichen Funktion wieder eröffnet. Er steht allen Mitgliedern unentgeltlich offen.

Ein Photokopierapparat steht ebenfalls zur Verfügung.

*4. Archäologische Dokumentation*
Die Bearbeitung der unpublizierten Manuskripte von Ferdinand Keller und J. Heierli wurde von den Damen E. Wolfsberger, A. Siegfried-Weiß und R. Malanik in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte des Schweizerischen Landesmuseums weitergeführt.

*5. Studienreisen*
Vom 13. bis 26. September wurde vom Zentralsekretariat eine Studienreise nach Ungarn durchgeführt, an der sich 25 Personen beteiligten. Sie führte nach Budapest (Besuch der Museen und Acquincums, Empfang im Ungarischen Nationalmuseum) zur paläolithischen Station von Verteszöllös, nach Esztergom (Besichtigung der Ausgrabungen im königlichen Palast), Visegrád, über Székesfehérvár nach Gorsium und nach Pécs, ferner nach Szeged, Szentes und Szolnok und über Debrecen nach Budapest zurück.

*6. Finanzielles*
In dankenswerter Weise unterstützte die Schweizerische Eidgenossenschaft unsere Aufgaben mit namhaften Subventionen. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft subventionierten die Gesellschaft ebenfalls mit ansehnlichen Beträgen.

Von den meisten Kantonen haben wir auch dieses Jahr wieder Beiträge erhalten. Als Förderer und Spender dürfen wir für das Berichtsjahr folgende Firmen und Institutionen aufführen:

Kraftwerk Laufenburg; Volkart-Stiftung, Winterthur; Zuger Kantonalbank, Zug; Schweizerische Unfallversicherung, Winterthur; Schweizerische Aluminium AG, Basel; Amrein-Troller-Stiftung, Luzern; Sandoz AG, Basel; Georg Fischer AG, Schaffhausen.

Außerdem sandte auch Herr Benedikt Frei einen namhaften Beitrag.

Ihnen allen sei an dieser Stelle für das unseren Aufgaben entgegengebrachte Interesse und für ihre Unterstützung herzlich gedankt.

M. Sitterding

Jahresrechnung 1974

| *1. Einnahmen* | Fr. |
|---|---|
| Mitgliederbeiträge | 87 351.71 |
| Bundessubvention | 60 000.— |
| Anteil Zuweisung 1974 an Augustspendefonds | 40 000.— |
| Kantonsbeiträge Basel-Stadt/Basel-Land | 35 000.— |
| Kantonsbeiträge übrige Kantone | 6 575.— |
| Spenden | 14 194.— |
| Publikationsverkauf | 75 014.08 |
| Mitteilungsblatt | 18 472.06 |
| Zinsertrag | 7 162.50 |
| Entnahmen aus dem Augustspendefonds und übrigen Gesellschaftsvermögen zur Deckung des Defizits | 28 061.68 |
| | 371 831.03 |

| *2. Ausgaben* | Fr. |
|---|---|
| Druckkosten Jahrbuch 58 | 50 121.70 |
| Mitteilungsblatt | 62 735.20 |
| Archäologie der Schweiz, Band IV | 76 773.65 |
| Übrige Publikationen | 31 205.70 |
| Archäologische Dokumentation | 418.80 |
| Kurskosten | 1 558.50 |
| Generalversammlung | 573.— |
| Vorstand und Kommissionen | 2 004.45 |
| Personalkosten | 91 689.35 |
| Verwaltungskosten | 39 857.03 |
| Bibliothek | 4 996.85 |
| Mobiliar | 5 466.60 |
| Diverse Ausgaben | 4 430.20 |
| | 371 831.03 |

*3. Bilanz per 31. Dezember 1974*

| *Aktiven* | Fr. |
|---|---|
| Kassa | 212.65 |
| Postscheck | 77 399.15 |
| Schweizerische Bankgesellschaft | 27 196.27 |
| Wertschriften | 118 000.— |
| Debitoren | 27 906.20 |
| Verrechnungssteuerguthaben | 2 144.30 |
| Bibliothek | 1.— |
| Transitorische Aktiven | 12 266.45 |
| Drucksachen | 15 603.40 |
| | 280 729.42 |

| *Passiven* | Fr. |
|---|---|
| Transitorische Passiven | 194 921.50 |
| Augustspendefonds | —.— |
| Fritz-Brüllmann-Fonds | 14 784.75 |
| Fonds Schweizerische Bankgesellschaft | 902.85 |
| Baumann-Fonds | 30 000.— |
| Übriges Gesellschaftsvermögen | 40 120.32 |
| | 280 729.42 |

Der Kassier: Ernst Hausherr